

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878**

322 (24.11.1878) Kirchenblatt für die evangelische Stadtgemeinde  
Karlsruhe No.11

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323. Erstes Blatt.

Dienstag den 26. November

1878.

## Gewerbeverein Karlsruhe.

21. Herr Professor Dr. Weidinger wird die Güte haben, im großen Rathhause, je-  
weils um halb 8 Uhr Abends, 2 öffentliche Vorträge über das elektrische Licht und die  
elektrischen Maschinen zu halten.

### 1. Vortrag am Mittwoch den 27. November über das elektrische Licht.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder, sowie Alle, welche sich für den Gegenstand interessieren,  
freundlichst ein.

### Der Ausschuss des Gewerbevereins.

## Kirchenblatt

für die evangelische Stadtgemeinde Karlsruhe.

Nr. 11.

Sonntag, den 24. November

1878.

Das Blatt wird herausgegeben im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths und erscheint  
gewöhnlich am letzten Sonntag des Monats.

### I. Nachrichten.

Unsere evangelische Landeskirche feiert heute den alljährlichen Buß- und Bet-  
tag. Sie thut es diesmal in besonders ernster Zeit. Die Ereignisse des laufenden  
Jahres und die herrschenden Nothzustände rufen gewaltig zur Umkehr und  
Umkehr auf. Solche Erwägungen scheinen es gewesen zu sein, welche auch den  
evangelischen Oberkirchenrath bei der ihm zustehenden Wahl von Schriftterten für  
die Gottesdienste dieses Tages geleitet haben. Der für den Vormittag bestimmte  
Abschnitt steht in dem Propheten Hesekiel 18, 30—32 und lautet: „Darum will  
ich euch richten, ihr vom Hause Israel, einen jeglichen nach seinem Wesen, spricht  
der Herr Herr. Darum so befehlet euch von aller eurer Uebertretung, auf daß  
ihr nicht fallen müßet um der Missethat willen. Werfet von euch alle eure Ueber-  
tretung, damit ihr überreteten habet, und machet euch ein neues Herz und einen  
neuen Geist. Denn warum willst du also sterben, du Haus Israel? Denn ich  
habe kein Gefallen am Tod des Sterbenden, spricht der Herr Herr. Darum be-  
fehlet euch, so werdet ihr leben.“ Für den Nachmittag ist Apostelgeschichte 16,  
30—31 vorgezeichnet: „Und (der Kerkermeister) führte sie heraus und sprach:  
Liebe Herren, was soll ich thun, daß ich selig werde? Sie sprachen: Glaube an  
den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein Haus selig.“

Am 1. Dezember beginnen wir mit dem 1. Advent ein neues Kirchenjahr.  
An diesem Tage soll in der Schloßkirche, dem Vernehmen nach um 11 Uhr Vor-  
mittags, die Konfirmation der einzigen Tochter unseres Fürstenhauses, der Prin-  
zessin Viktoria, stattfinden. Die Großeltern der Konfirmandin, Seine Maje-  
stät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin, sowie andere hohe fürstliche Ver-  
wandte, werden zur Theilnahme an dieser Feier erwartet. Der Gemeindegottesdienst  
fällt an diesem Tage in der Schloßkirche aus.

Prinzessin Viktoria, welche am 7. August d. J. ihr sechzehntes Lebensjahr  
vollendete, empfing ihren Religionsunterricht seit dem Jahre 1871 durch Hofspre-  
diger Helbing, zuerst allein und dann in Gemeinschaft mit einer Anzahl Ge-  
nosinnen in der im Jahr 1872 gegründeten und am 13. Juli d. J. geschlossenen  
„Mädchenklasse im Schloß.“ Den Vorbereitungsunterricht zur Konfirmation  
ertheilte ihr seit Anfang dieses Jahres der Seelsorger der großherzoglichen Familie,  
Prälat Doll, welcher daher auch den Gottesdienst am 1. Advent mit Prüfung  
und Einsegnung der Prinzessin in Gegenwart ihrer Angehörigen und der dazu  
eingeladenen Personen abhalten wird.

Wir begleiten an diesem Tage die Prinzessin mit den innigsten Segens-  
wünschen für sie und unser ganzes Fürstenhaus.

### II. Aus der Gemeindevertretung.

Der Hauptgegenstand, mit welchem sich der Kirchengemeinderath in seinen  
regelmäßigen und außerordentlichen Sitzungen während der letzten Monate be-  
schäftigte, war die Erstellung eines gottesdienstlichen Lokals im Bahnhofstadtteil.

\* In der Marienstraße ist eine schöne Wohnung  
im Hinterbau im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche  
mit Wasserleitung sogleich zu vermieten. Näheres  
Rüppurrerstraße 10.

### Für Gartenfreunde!

\*22. Das ehem. Knapper'sche Anwesen in der  
Sophienstraße 54 dahier, bestehend in einem schö-  
nen Garten, nebst einer im untern Stock befind-  
lichen Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller,  
1 Mansarde etc., ist um den Preis von 260 fl.  
pr. anno sogleich oder später zu vermieten. Nä-  
heres im Nebenbause Nr. 52.

### Miethantrag.

Es wird beabsichtigt, den vormalig von  
Herrn Knappe'schen Garten an der Kriegsstraße Nr. 55  
t dem einschichtigen Wohnhause mit 3 Zim-  
entweder stückweise oder im Ganzen als  
oder Zimmerplatz zu vermieten.  
Schnell ertheilt das Stadtbauamt.

### Laden zu vermieten.

1. Langestraße 88, neben dem Museum, ist  
eben mit Wohnung auf 23. April 1879 zu  
vermieten bei Chr. Schalk, Sohn.

### Wohnungs-Gesuche.

Zwei Damen suchen auf 23. April eine  
Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zugehör. Of-  
fenliebe man Waldhornstraße 20, eine Treppe  
abzugeben.

Von einer kleinen Kaufmannsfamilie wird  
auf 3. April t. J. zwischen der Fasanen- und  
Kriegsstraße eine Wohnung im 2. oder 3. Stock  
— 4 Zimmern nebst allem Zugehör zu mie-  
thet. Gefl. Offerten mit Preisangabe an  
den Verleger des Tagblattes unter Nr. 45 erbeten.

Eine einzelne Dame sucht auf 23. April  
eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst  
Zugehör, jedoch nicht außerhalb der Stadt. Aner-  
kannt werden entgegengenommen: Langestraße 147  
Treppe hoch links.

Auf 23. April t. J. oder auch einige Wo-  
chen früher wird eine in freier Lage befindliche  
Wohnung (2. Stock) von 7—8 Zimmern zu mie-  
thet. Anerbieten wollen Kriegsstraße 53  
Stock abzugeben werden.

### Laden-Gesuch.

Ein Laden nebst Kontor und kleiner Woh-  
nung in der Stadt gelegen, wird auf den  
1. April 1879 oder früher zu mieten gesucht.  
Offerten bittet man im Kontor des Tag-  
blattes unter Chiffre M. P. Nr. 175 abzugeben.

### Zimmer zu vermieten.

Bahnhofstraße 42 sind zwei möblierte Zimmer  
zu vermieten.

Berderstraße 53 ist im 4. Stock ein hübsches  
Eckzimmer mit 4 Kreuzstücken, auf den  
Platz gehend, sogleich oder später zu ver-  
mieten. Ebenfalls sind 2 geräumige Mansar-  
den einzeln oder zusammen zu vermieten.  
Näheres daselbst parterre.

Bahnhofstraße 10 sind ein größeres und ein  
kleineres, gut möbliertes, freundliches Zimmer so-  
gleich oder später zu vermieten; auf Wunsch gute  
Küche, ganze oder theilweise.

Bähringerstraße 52 ist im 3. Stock  
ein möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuz-  
stücken auf die Straße gehend, an einen so-  
fortigen Herrn auf 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße 122 ist im 2. Stock ein hübsches,  
auf die Straße gehendes Zimmer zu  
vermieten.

Ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer,  
auf die Straße gehend, in der Nähe des Bahnhofs  
ist sofort zu vermieten. Näheres Kronen-  
straße 54.

Erbsprinzenstraße 33 ist zwei Treppen hoch  
in der Straße gehendes, möbliertes Zimmer  
zu vermieten. Näheres Kronen-  
straße 54.

Kataloge gratis.

53.

!! Wichtig für den Weihnachts-Absatz!!

Annoncen über Weihnachts-Artikel in der Karlsruher Zeitung, Badischen Landeszeitung, Karlsruher Tagblatt, Badischen Landpost, Pforzheimer Beobachter, Constanzer Zeitung, Oberrhein. Kurier, Freiburger Zeitung, Billinger Schwarzwälder, Heidelberger Anzeiger, Mannheimer Tagblatt, Schwab. Mercur, Schwarzwälder Boten, sowie in sonstige badische, württemb., bayerische Zeitungen besorgen zu besonders billigen Preisen Haasenstein & Vogler in Karlsruhe.

Kostenlos für die Adressierten.

Empfehle alle Sorten

Winterschuhe und Winterstiefel,

sowie

Gummi-, Filz- und Korksohlen

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

3.1.

Für Bani

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Rousso und Granatwurzel. Das Mittel ist im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne mindeste Gefahr (auch brieflich); Mittel ist von fast allen medicinischen Auct. geprüft und empfohlen.

Behufs Consultation in Karlsruhe Bären von 9-4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne dass auf folgende Merkmale aufmerksam: Blau Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Hitze Sodbrennen, Verschleimung, Abmagerung Speichels, Verdauungschwäche, Aufsteigen unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, Aftersj Schmerzen in den Gebäuten. Auch Spu thelle gern Rath bei Magenkrankheiten, B

Certificat. Ich erwähne ausdrücklich beinträchtigenden Stoffen, so daß ich dies empfehlen und eine allseitige Aufnahme i Breslau, im September 1878.

Der Direktor des analytischen Chem Dr. Theobald

Zahlreiche Atteste aus Karlsruhe, f und fern liegen zur Einsicht vor. Attest: Mit Vergnügen bestätige Herr gegen den Bandwurm nach vorgeschrieben und zwar schmerzlos ohne irgend welche Dank ausspreche, verfehle ich nicht, Ihre Pforzheim, 8. November 1878.

Zahlreiche Atteste aus Pforzheim, f und fern liegen zur Einsicht vor.

Polvtech

3.1. Zu Ehren Seiner M. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Bezüglich der Einführung be rekt an den Ausschuß zu wende Saal) und Damen (Gallerie) à nerstag den 28. und Freitag den jeweils Nachmittags von 2-4 U Die außerordentlichen Mitgli Etunden dort ihre Karten abzuhe

Fremde

Übernachteten hier vom 22. auf den 23. Ne Bayerischer Hof. Lang, Kfm. v. P Rothenburg von Eitenheim. Lutschel von Ap Jakob, Kfm. v. Mülhausen. Darmstädter Hof. Lanter, Kaufm. von Led, Kfm. v. Asperz.

Druck und Verlag der Chr.

Kfm. v. Dallau. Härtner, Kfm. v. Gppingen. Schulz, Kfm. v. Amsterdam.

Soldener Ochsen. Rau Hopfenhdt. v. Nürnberg. Krl. Junker v. Carburg. Pfeiffer, Kfm. v. Weinhelm.

Goldene Traube. Leuse v. Schramberg. Bollmer, Schäfer v. Geibach. König m. Kam. v. Offenburg. Krl. v. München. Kopp m. Frau und Sendlin Leinwandhdt. v. Aichhalten. Ritter v. Stuttgart Waffe, Kfm. v. Giefeld. Lindenmaler, Kaufm. von Kunstmühl. Pahl, Holzhtl. v. Maammer. Köhler, Fabr. v. Gorb. Havsmann v. Offenbach.

Grüner Hof. Graf Wlfer von Peutershausen. Hertwig, Staatsrath v. Heidelberg. Wolff m. Frau v. Billingen. Bucherer, Prof. v. Wien. Klee, Rent. u. Rosenhaupt u. Sanelker, Kf. v. Frankfurt. Mittler, Kaufm. v. Heilbronn. Breitenstein, Kaufm. v. Gobleng. Fedenheim, Kfm. v. Heidenheim.

In Nr. 8 d. Bl. hat die Frage, ob Kirche oder Betsaal, vom Standpunkte der gegebenen Verhältnisse aus eine Beleuchtung gefunden. Es ist dort der Bewegung gedacht, welche zu Gunsten der Erbauung einer eigentlichen Kirche im Bahnhofstadttheil selber entstand, und schließlich darauf hingewiesen worden, daß wenn dem Kirchengemeinderath bestimmt formulierte Gesuche unterbreitet würden, er die darin enthaltenen Wünsche einer sorgfältigen und gewissenhaften Prüfung unterziehen werde, daß aber selbstverständlich etwas Ersprießliches dabei nur herauskommen könne, wenn bedeutendere Mittel zur Verfügung gestellt würden, als sie bis dahin vorhanden waren. Wie aus den öffentlichen Blättern und der Ansprache des Kirchengemeinderaths an die Gemeinde bekannt ist, hat sich die Sachlage inzwischen um Einiges weiter geklärt. Das Komite der Männer, welche im südlichen Stadttheil an der Spitze der Bewegung standen, hat sich eifrigst um Zeichnung von Beiträgen bemüht. Aber das Ergebnis auch dieser Anstrengungen ist ein verhältnismäßig doch nur bescheidenes gewesen. Da nun außerdem die freiwilligen Beisteuern aus der Gesamtgemeinde, insbesondere die auch für weitere Jahre in Aussicht gestellten, den Bedürfnissen und Erwartungen nicht entsprochen haben, so tritt die Wahl, ob Kirche oder Betsaal, für den Augenblick vollkommen zurück hinter der Nothwendigkeit, die Kaufsumme für den im Bahnhofstadttheil gemäß Beschluß der Kirchengemeinde-Versammlung erworbenen Bauplatz an den vertragsmäßigen Terminen zu bezahlen. Das ist der Grund, weshalb der Beschluß gefaßt wurde, durch Vertrauensmänner aus den Kreisen der Diakonie und Kirchengemeindeversammlung auch diejenigen Gemeindeglieder, welche sich freiwillig mit Beiträgen nicht betheilig hatten, um solche anzugehen. Wie wir hören, sind diese Sammlungen nahezu beendet. Von ihrem Erfolg wird es abhängen, ob und welche weiteren Schritte zur Erstellung eines kirchlichen Gebäudes auf dem gekauften Platze ins Auge gefaßt werden können.

Einen weiteren Gegenstand der Beratungen des Kirchengemeinderaths bildete die Bildung eines Singchors zur Verwendung im Gottesdienst der Stadtkirche. Wie in dem neuen Kirchenbuche, welches seit Anfang d. J. zufolge Beschlusses der Generalsynode von 1876 im Gebrauche ist, zu lesen steht (S. XIII), hat diese Synode beschlossen, „den Gemeinden folgende Einrichtungen zur freiwilligen Aufnahme zu empfehlen: 1. die Schriftlesung am Altare in den Gemeinden, in welchen sie noch nicht eingeführt ist, einzuführen; 2. unmittelbar nach der Predigt einen Liederversingen zu lassen; und 3. wo irgend thunlich, auf die Errichtung eines Kirchenchors von Schülern oder Erwachsenen Bedacht zu nehmen.“ Im Anschluß an diese Rathschläge hat der Kirchengemeinderath bereits seit Monaten Anträge vorbereitet, welche der nächsten Kirchengemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden sollen, und zugleich nach Mitteln und Wegen gesucht, wie ein etwa vorhandener Chor von Erwachsenen für die Gemeindezwecke gewonnen oder ein neuer von Schülern gebildet werden könnte. Die Schwierigkeiten, welche namentlich letzteres aus vielen Gründen besitzt, haben die Angelegenheit noch nicht zu bestimmter Gestaltung gelangen lassen. Endgiltige Maßregeln können übrigens ohnehin erst ergriffen werden, wenn die von der Generalsynode empfohlene Erweiterung der Gottesdienstordnung durch die Schriftlesung und einen Vers unmittelbar nach der Predigt von der Kirchengemeindeversammlung genehmigt worden ist.

In neuerer Zeit haben sich die Fälle gemehrt, daß Beerdigungen von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus gehalten werden. Die Geistlichen werden dazu durch einen Wagen in ihrer Wohnung abgeholt und fahren entweder zur Mitnahme von Verwandten des Verstorbenen zuerst nach dem Trauerhause oder direkt auf den Kirchhof. Durch diese Neuerung sind nun die Kirchendiener in die mißliche Lage gekommen, daß sie sich zu Fuß dorthin begeben oder auf dem Kutsherische mit Platz nehmen müssen. Angesichts der oft erhitzenden Gänge, welche sie vor und nach solchen Leichenbegängnissen zu machen haben, und Angesichts des unvermeidlichen Wartens und Stehens unter freiem Himmel auf dem

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323. Erstes Blatt. Dienstag den 26. November

1878.

## Gewerbeverein Karlsruhe.

21. Herr Professor Dr. Weidinger wird die Güte haben, im großen Rathhause, je-  
weils um halb 8 Uhr Abends, 2 öffentliche Vorträge über das elektrische Licht und die  
elektrischen Maschinen zu halten.

### 1. Vortrag am Mittwoch den 27. November über das elektrische Licht.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder, sowie Alle, welche sich für den Gegenstand interessieren,  
freundlichst ein.

### Der Ausschuss des Gewerbevereins.

Marsch für das höhere Mädchenschulwesen

— 45 —

Friedhöfe selbst ist beides mit Gefahren für die Gesundheit verbunden. Auf eine  
Eingabe des Stadtmeyners Billing hin hat deshalb der Kirchengemeinderath  
beschlossen, bei Beerdigungen fortan auch für den Kirchendiener einen Platz im  
Innern eines nach dem neuen Friedhof fahrenden Wagens zu verlangen.

### III. Kirchliche Armenpflege.

Da die kirchliche Armenpflege auch neben der städtischen ihre schöne segens-  
reiche Aufgabe hat und den nothleidenden unterstützungsberechtigten evangelischen  
Gemeindegliedern ihre Sorge zuwendet und zwar vielfach in Fällen, wo die öffent-  
liche Armenpflege sie nicht erreichen kann, so richtet der Kirchengemeinderath an  
die evangelische Gemeinde die Bitte, bei den in hiesiger Stadt reichlich fließenden  
Gaben das Kollegium der Diakonen wieder mehr, als es in den letzten Jahren ge-  
sehen ist, bedenken zu wollen. Die sämtlichen Geistlichen, sowie die nachge-  
nannten Herrn Diakonen sind bereit, solche Gaben in Empfang zu nehmen, wo-  
bei wir bemerken, daß an die Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Partikulier  
Fritz und des zum Kirchengemeinderath gewählten Partikulier Kern Kaufmann  
Mar Maisch und Institutsvorsteher Mosetter zu Diakonen ernannt wurden.  
Einer längst bestehenden Bestimmung gemäß sind die Armen nach den Anfangs-  
buchstaben ihres Namens den einzelnen Diakonen zugewiesen und zwar jezt fol-  
gendermaßen:

- A. B. Schwindt, Justus, Privatmann, Hirschstraße 2a.
- C. D. E. Maisch, Mar, Kaufmann, Lammstraße 3.
- F. G. Mosetter, Gustav, Institutsvorsteher, Schützenstraße 28.
- H. J. Reinholdt, C., Privatmann, Herrenstraße 19.
- K. L. Haisch, Gottfried, Privatmann, Adlerstraße 2.
- M. N. O. Baumüller, Friedrich, Kaufmann, Langestraße 76.
- P. Q. R. Lindner, Karl, Glaser, Waldstraße 9.
- S—Sp. Schmidt, Karl, Privatmann, Waldstraße 32.
- St—V. Schönemann, Heinrich, Privatmann, Akademiestraße 21.
- W. Z. Stumpf, Karl, Hafner, Amalienstraße 11.

J. R. d. R.-G.-R.  
G. Längin.

### IV. Bibelfest.

Am 1. Advent (1. Dezember) Nachmittags 1/2 3 Uhr wird in der evangeli-  
schen Stadtkirche dahier ein Bibelfest gefeiert, wobei an etwa 100 arme Schul-  
kinder Bibeln ausgeheilt werden. Am Schlusse des Gottesdienstes wird eine  
Kollekte für die Bibelkasse erhoben.

Die Gottesdienstordnung ist — außer den Gesängen — folgende:

- Begrüßung und Eingangsgebet (Brälat Doll);
- Festpredigt (Pfarrer Eberhardt von Baiertal);
- Rechenschaftsbericht (Geh. Kirchenrath Schellenberg);
- Schlussgebet und Segen (Stadtpfarrer Zimmermann).

Die Freunde der Bibelverbreitung werden zu diesem Feste freundlich ein-  
geladen.

Karlsruhe, den 16. November 1878.

Das Komite der badischen Bibelgesellschaft:

R. Schellenberg.

### V. Statistik

Im letzten Kirchenblatt [Nr. 10] ist ein Druckfehler stehen geblieben. Bei  
Angabe der Zahl der Getauften, Getrauten und Beerdigten soll es statt August  
jeweils „September“ heißen.

\* In der Marienstraße ist eine schöne Wohnung  
im Hinterbau im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche  
mit Wasserleitung sogleich zu vermieten. Näheres  
Rüppurrerstraße 10.

### Für Gartenfreunde!

\*22. Das ehem. Knappere'sche Anwesen in der  
Sophienstraße 54 dahier, bestehend in einem schö-  
nen Garten, nebst einer im untern Stock befind-  
lichen Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller,  
1 Mansarde etc., ist um den Preis von 260 fl.  
pr. anno sogleich oder später zu vermieten. Nä-  
heres im Nebenbause Nr. 52.

### Miethantrag.

22. Es wird beabsichtigt, den vormalig von  
roussel'schen Garten an der Kriegsstraße Nr. 55  
nnt dem einsiedigen Wohnhause mit 3 Zim-  
ern entweder stückweise oder im Ganzen als  
Lager- oder Zimmerplatz zu vermieten.  
Auskunft erteilt das Stadtbauamt.

### Laden zu vermieten.

\*22. Langestraße 88, neben dem Museum, ist  
ein Laden mit Wohnung auf 23. April 1879 zu  
mieten bei Chr. Schalk, Sohn.

### Wohnungs-Gesuche.

32. Zwei Damen suchen auf 23. April eine  
Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zugehör. Of-  
fen beliebe man Waldhornstraße 20, eine Treppe  
hoch, abzugeben.

22. Von einer kleinen Kaufmannsfamilie wird  
auf 23. April t. J. zwischen der Fasanen- und  
Arrenstraße eine Wohnung im 2. oder 3. Stock  
von 3—4 Zimmern nebst allem Zugehör zu mie-  
ten gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe an  
das Kontor des Tagblattes unter Nr. 45 erbeten.

\*22. Eine einzelne Dame sucht auf 23. April  
79 eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst  
Zugehör, jedoch nicht außerhalb der Stadt. Aner-  
bieten werden entgegengenommen: Langestraße 147  
eine Treppe hoch links.

\*32. Auf 23. April t. J. oder auch einige Wo-  
chen früher wird eine in freier Lage befindliche  
Wohnung (2. Stock) von 7—8 Zimmern zu mie-  
ten gesucht. Anerbieten wollen Kriegsstraße 53  
2. Stock abgegeben werden.

### Laden-Gesuch.

22. Ein Laden nebst Kontor und kleiner Woh-  
nung, mitten in der Stadt gelegen, wird auf den  
23. April 1879 oder früher zu mieten gesucht.  
Gefl. Offerten bittet man im Kontor des Tag-  
blattes unter Chiffre M. P. Nr. 175 abzugeben.

### Zimmer zu vermieten.

— Bahnhofstraße 42 sind zwei möblierte Zimmer  
gleich zu vermieten.

— Berderstraße 53 ist im 4. Stock ein hübsch  
möbliertes Schlafzimmer mit 4 Kreuzstücken, auf den  
Berderplatz gehend, sogleich oder später zu ver-  
mieten. Gebenselbst sind 2 geräumige Mansar-  
denzimmer einzeln oder zusammen zu vermieten.  
u. erfragen daselbst parterre.

63. Bahnhofstraße 10 sind ein größeres und ein  
kleineres, gut möbliertes, freundliches Zimmer so-  
gleich oder später zu vermieten; auf Wunsch gute  
Einfassung, ganze oder theilweise.

\*33. Bähringerstraße 52 ist im 3. Stock  
ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuz-  
stücken auf die Straße gehend, an einen so-  
den Herrn auf 1. Dezember zu vermieten.

32. Langestraße 122 ist im 2. Stock ein hübsch  
möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer zu  
vermieten.

32. Ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer,  
auf die Straße gehend, in der Nähe des Bahn-  
hofes, ist sofort zu vermieten. Näheres Kronen-  
straße 54.

\*22. Erbprinzenstraße 33 ist zwei Treppen hoch  
und nach der Straße gehendes, möbliertes Zimmer  
zu einem soliden Herrn sogleich oder auf 1. De-  
zember zu vermieten.

**53. !! Wichtig für den Weihnachts-Absatz!!**  
 Annoncen über Weihnachts-Artikel in der Karlsruher Zeitung, Badischen Landeszeitung, Karlsruher Tagblatt, Badischen Landpost, Pforzheimer Beobachter, Constanzer Zeitung, Oberrhein. Kurier, Freiburger Zeitung, Wiltlinger Schwarzwälder, Heidelberger Anzeiger, Mannheimer Tagblatt, Schwab. Mercur, Schwarzwälder Boten, sowie in sonstige badische, württemb., bayerische Zeitungen besorgen zu besonders billigen Preisen  
**Haasenstein & Vogler in Karlsruhe.**

Empfehle alle Sorten  
**Winterschuhe und Winterstiefel,**  
 sowie  
**Gummi-, Filz- und Korksohlen**  
 in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Rfm. v. Dallau, Härtner, Rfm. v. Eppingen, Schulz, Rfm. v. Amsterdam.  
**Goldener Ochsen.** Rau Hopfenhöl. v. Nürnberg.  
 Frt. Junker v. Carburg, Pfeffer, Rfm. v. Weingheim.  
**Goldene Traube.** Leufe v. Schramberg. Wellmer, Schäfer v. Edebach, König m. Kam. v. Offenburg.  
 Rink v. Münden. Kopp m. Frau und Sendlin Leinwandhöl. v. Alshalden. Ritter v. Stuttgart Waffel.  
 Rfm. v. Giefeld. Lindenmayer, Kaufm. von Kunstmühl.  
 Bahl, Holzöl. v. Maammer. Köpfer, Fabr. v. Gorb.  
 Hausmann v. Offenburg.  
**Grüner Hof.** Graf Wiser von Leutershausen.  
 Hertwig, Staatsrath v. Heidelberg. Wolff m. Frau v. Wiltzingen. Bucherer, Prof. v. Wien. Klee, Rent. u. Rosenhaupt u. Schneider, Rfm. v. Frankfurt. Müller, Kaufm. v. Heilbronn. Breitenstein, Kaufm. v. Goblentz.  
 Bodenheim, Rfm. v. Odenheim.

3.1.

**Für Bandwurm**

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Rousso und Granatwurzel. Das Mittel ist im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne mindeste Gefahr (auch brieflich); Mittel ist von fast allen medicinischen Auct. geprüft und empfohlen.

Behufs Consultation in Karlsruhe Vären von 9-4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne dass auf folgende Merkmale aufmerksam: Blau Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Hitze, Sodbrennen, Verschleimung, Abmagerung Speichels, Verdauungsschwäche, Aufsteigen unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, Afterschmerzen in den Gedärmen. Nach Theile gern Rath bei Magenkrankheiten, B.

**Certificat.** Ich erwähne ausdrücklich beeinträchtigen Stoffen, so daß ich dies empfehlen und eine allseitige Aufnahme in Breslau, im September 1878.

Der Direktor des analytischen Chem. **Dr. Theobald**  
 Zahlreiche Atteste aus Karlsruhe, und fern liegen zur Einsicht vor.  
**Attest:** Mit Vergnügen bestätige Herrn gegen den Bandwurm nach vorgeschrieben und zwar schmerzlos ohne irgend welche Dank aussprechen, verfehle ich nicht, Ihre Pforzheim, 8. November 1878.

Zahlreiche Atteste aus Pforzheim, und fern liegen zur Einsicht vor.

**Polytech**

3.1. Zu Ehren Seiner M. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Bezüglich der Einführung be rekt an den Ausschuss zu wende Saal) und Damen (Gallerie) à neistag den 28. und Freitag den jeweils Nachmittags von 2-4 U Die außerordentlichen Mitgl Etunden dort ihre Karten abzuhe

**Fremde**

Abnachten hier vom 22. auf den 23. Ne **Bayerischer Hof.** Lang, Rfm. v. B Rothenburg von Eitenheim. Lutschel von Ap Jakob, Rfm. v. Mülhausen.  
**Darmstädter Hof.** Lauter, Kaufm. von Ved, Rfm. v. Asperz.

Druck und Verlag der Chr.

Tag	Zeit	Ort	Stunde	Stunde	Stunde	Stunde	Stunde	Stunde	Stunde	Stunde
1. Dezember, 1. Advent.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
8. Dezember, 2. Advent.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
15. Dezember, 3. Advent.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
22. Dezember, 4. Advent.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
24. Dezember, heil. Abend.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
25. Dezember, 1. Heiligabend.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
26. Dezember, 2. Heiligabend.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
29. Dezember, 1. Sonntag nach Heiligabend.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
31. Dezember, Jahresabschluss.	9-11	Stadtkirche	9 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	11 1/2 Uhr	12 Uhr	12 Uhr

VI. Gottesdienste im Dezember 1878.

Im Kirchenjahr 1878/79 wird über die Lerte der Epistelreihe gepredigt.  
 Im Kindergottesdienst am 15. Dezember wird Apostelgeschichte 4, am 24. Dezember das Weihnachtsgeschehen behandelt.  
 Hochgottesdienst am 5., 12. und 19. Dezember Abends 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Längin über die Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi.  
 Das heilige Abendmahl wird am 8. Dezember in der Stadtkirche mit unmittelbar vorangehender Vorbereitung, am 1. Christfest in der Stadtkirche, kleinen Kirche und dem Fründnerhaus gefeiert, wozu die Vorbereitung für die beiden Kirchen Tage zuvor, Nachmittags 2 Uhr, stattfindet.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.